

Stadt Cottbus / město Chósebus
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	OB-008(V)/08
HA	

Geschäftsbereich: OBM

Fachbereich:

Termin der Tagung: 17.12.2008

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathausspitze	02.12.2008	☐ Umwelt	
☒ Haushalt und Finanzen	09.12.2008	☒ Hauptausschuss	10.12.2008
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	17.12.2008
☒ Wirtschaft, Bau und Verkehr	09.12.2008	☐ Ortsbeiräte	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☐ Soziales, Gleichstellg. u. Rechte d. Minderh.			

Beratungsgegenstand:

Weiterführung der Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH (EGC mbH)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 798.716,16 € zur Sicherstellung der Erhöhung des Betriebskostenzuschusses an die EGC mbH im Wirtschaftsjahr 2008 zur Absicherung der Liquidität der Gesellschaft.
2. Die Übernahme der Aufgabe „Betreuung und Entwicklung bestehender Unternehmen“ (Bestandsentwicklung) von der Stadtverwaltung in die EGC mbH.
3. Die Restrukturierung und Weiterführung der EGC mbH auf der Grundlage des Geschäftsplanes „Arbeitsplätze für Cottbus“ bis Ende 2011.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Auf der Grundlage Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom Juni 2008 (Beschluss-Nr. I-016-49/08) zur Weiterführung der EGC mbH bis 2009 wurde ein Geschäftsplan zur Neuorganisation der Gesellschaft erstellt.

Eckpunkte dieses Planes sind die nachhaltige Senkung des Zuschussbedarfs der Gesellschaft und die Etablierung der Wirtschaftsförderung aus einer Hand in Cottbus.

Damit die EGC mbH ab 2009 ihren Zuschussbedarf reduzieren kann, ist für 2008 eine einmalige Erhöhung des Betriebskostenzuschusses notwendig. Dieser Zuschuss sichert die Liquidität der Gesellschaft Ende 2008 und entlastet die Wirtschaftsplanung der folgenden Jahre durch niedrigere Zinsen.

Der zusätzliche Betriebskostenzuschuss wird notwendig durch die Fälligkeit eines Kontokorrentkredits bei der Sparkasse Spree- Neiße zum 31.12.2008 in Höhe von 400.000 € zu diesem Zeitpunkt sowie Umsatzsteuernachzahlungen an das Finanzamt Cottbus in Höhe von 398.716,16 € auf der Grundlage einer Entscheidung des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg vom 11.11.2008.

Die Fälligstellung des Kontokorrentkredits zum 31.12. 2008 ist nicht Bestandteil des Wirtschaftsplans 2008 der EGC mbH. Der Rechtsstreit mit dem Finanzamt Cottbus bezieht sich auf Festsetzungen des Finanzamtes Cottbus aus Umsatzsteuersonderprüfungen der Jahre 1995/1996 und ist seit dem Jahr 2000 anhängig. Bilanzielle Rückstellungen wurden in entsprechender Höhe gebildet. Da der Verhandlungstermin kurzfristig festgelegt wurde, konnte der Liquiditätsbedarf nicht rechtzeitig geplant werden.

Die Betreuung und Entwicklung bestehender Unternehmen der Stadt Cottbus wird bisher durch die Unternehmensförderung in der Stadtverwaltung Cottbus gewährleistet. Aufgrund der bereits jetzt bestehenden Aufgabenüberschneidungen mit der EGC mbH ist eine Übertragung dieser Aufgaben auf die Gesellschaft sowohl fachlich als auch wirtschaftlich sinnvoll. Die EGC mbH ist in der Lage, diese zusätzliche Aufgabe ohne zusätzliches Personal und damit auch ohne Zuschusserhöhung zu erledigen. Diese Aufgabenübertragung ist eine Erweiterung des Unternehmensgegenstandes der EGC mbH und deshalb entsprechend § 92, Abs. 3 BbgKVerf durch eine sachverständige Wirtschaftlichkeitsanalyse zu bewerten. Der IHK und der Handwerkskammer wurde die Unternehmenserweiterung mitgeteilt und die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt. Der Gesellschaftsvertrag wird im weiteren Verlauf den gefassten Beschlüssen angepasst und zusammen mit der sachverständigen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja



Nein

1. Gesamtkosten:

Mehrausgabe in der HH-Stelle 1.8710.715000 (Betriebskostenzuschuss EGC mbH)

Plan: 582.300,00 €

Mehrausgabe: 798.716,16 €

Ausgabe neu: 1.381.016,16 €

2. Sicherstellung der Finanzierung:

Mehreinnahmen Gewerbesteuern 1.9000.003000

3. Folgekosten:

Entsprechend mittelfristiger Finanzplanung

Fortsetzung Problembeschreibung/Begründung

In der mittelfristigen Liquiditätsplanung der EGC mbH ist unter anderem die Entwicklung des Zuschussbedarfs der Gesellschaft dargestellt. In den Planungen bis einschließlich 2008 sind jeweils Zuschüsse der Gesellschafter Stadt Cottbus, GWC und LWG ausgewiesen. Der in diesen Planungen enthaltene Zuschuss der LWG ist tatsächlich ein Zuschuss der Stadt, welcher aus den Gewinnausschüttungen der LWG finanziert wird. Dies ist in den Planungen ab 2009 auch entsprechend dargestellt.

Zuschussplanung entsprechend Wirtschaftsplan 2008 der EGC mbH

	2009	2010	2011	2012
Zuschuss insgesamt	1.105.000 €	930.000 €	880.000 €	815.000 €
davon Zuschuss Stadt	380.000 €	280.000 €	250.000 €	250.000 €
davon Zuschuss GWC	625.000 €	575.000 €	555.000 €	515.000 €
davon Zuschuss LWG	100.000 €	75.000 €	75.000 €	50.000 €

Zuschussplanung entsprechend Wirtschaftsplanentwurf 2009 der EGC mbH

	2009	2010	2011	2012	2013
Zuschuss insgesamt	1.140.000 €	930.000 €	790.000 €	640.000 €	580.000 €
davon Zuschuss Stadt	480.000 €	380.000 €	350.000 €	260.000 €	260.000 €
davon Zuschuss GWC	660.000 €	550.000 €	440.000 €	380.000 €	320.000 €

Mit der Umsetzung des Geschäftsplanes können alle Kompetenzen zur Wirtschaftsförderung in der EGC mbH gebündelt werden. Damit wird ein weiterer effektiver Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung in Cottbus geleistet.

Die Neuorganisation ermöglicht im Zeitraum der mittelfristigen Planung eine Reduzierung der Zuschüsse an die Gesellschaft sowie eine transparente Darstellung der Leistungen und der damit verbundenen Kosten.

Bis Ende 2010 werden die durch die Restrukturierung der EGC mbH erzielten Ergebnisse gegenüber der Stadtverordnetenversammlung abgerechnet.

Anlagen:

- Anlage 1 – Liquiditätsvorschau Jahresende 2008
- Anlage 2 – Schreiben der Sparkasse zum Kontokorrentkredit
- Anlage 3 – sachverständige Wirtschaftlichkeitsanalyse
- Anlage 4 – Kurzfassung Geschäftsplan „Arbeitsplätze für Cottbus“
- Anlage 5 – Mittelfristige Liquiditätsplanung 2009 - 2013